

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1929-1930

11.5.1930



Freyersbacher Sprudel

Gegen Magen-, Nieren- und Blasenleiden

Blutbildend
Wirksamstes Heilmittel

Freyersbacher Mineralquellen
Bad Peterstal, Rendtal

Vorposten: Ober, Schmidtt, Karlsruhe
Berthardstraße 7 Telefon 3059



JOSEF MACK

Damenhüte

Karlsruhe, Hirschstraße 29

Neuanfertigung
und Umfärbungen von
Damenhüten in Filz und Stroh
bei mäßigen Preisen

Emil Willer

Optische Anstalt
Kaiser-, Ecke Lommatzsee
Tel. 3550 Geogr. 1886

Operngläser, Feldstecher
Barometer, Augengläser
Mechanische Spielwaren

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Amlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Sonntag, den 11. Mai 1930

* B 23

Die Jüdin

Große Oper in fünf Akten nach dem Französischen des Eugen Scribe von J. v. Seyfried

Musik von Halévy

Musikalische Leitung: Josef Krips

In Szene gesetzt von Hans Esdras Mutzenbecher

Kardinal Johann von Brogni,
Präsident des Konzils

Adolf Schoepflin
Wilhelm Nentwig

Ruggiero, Oberschultheiss der Stadt Konstanz Karlheinz Löser
Albert, Offizier des Kaisers Josef Grötzinger

Fürst Leopold, kaiserlicher Feldherr
Prinzessin Eudora, des Kaisers Nichte,
seine Verlobte

Eloazar, ein Jude
Mary Esselsgroth

Recha, seine Tochter Theo Strack
Fine Reich-Dörich

Hohe und niedere Geistliche, Ordensbrüder, Edelleute, kaiserliche Räte, Städtische Ratsherrn, Bürger und Bürgerinnen, Volk,
Henker Wachen

Ort der Handlung: Konstanz. Zeit: Anfang des 15. Jahrhunderts

Chöre: Georg Hofmann

Der Tanz im 3. Akt ist einstudiert von Harald Josef Fürstenau

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Kostüme: Margarete Schollenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walut

Abendkasse 19 Uhr

Anfang 19 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende gegen 22 $\frac{1}{2}$ Uhr

Pause nach dem ersten, zweiten und dritten Akt

Preise D (1.00–8.00 Mk.)

Inhaltsangabe umseitig!

Moninger Bier

Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung

Städt. Sparkasse Karlsruhe

Sparverkehr Giroverkehr

Damenhüte
*Geschwister
Gutmann*

Leipheimer & Mende
STOFFE

Sie kaufen
alle Uhren, Goldwaren, Silberwaren,
Juwelien, Schmuck, Trauringe besonders
preiswert und werden jahresweilig
und wasserfest bedient bei

Uhrmacher Hiller
Juwelier
Waldstr. 24 Telefon 3729
Große eine Reparaturwerkstätte für
Uhren u. Goldwaren - Kautschukfabr.

Heinrich Hock
Karlsruhe
Adress 19
Möbel-
transport
Spezial
Lagerung
Wohnungs-
tausch
Auto-
transport
Fernsprecher Sammelnummer 2482

INHALT:

Die Jüdin

Cardinal Brogni, ehemals Staatsmann in Rom, hatte bei einem Brande Gattin und Tochter verloren. Aus Gram hierüber widmete er sich dem geistlichen Stande. Während des Constanzer Konzils, dem er präsierte, rettete er den Juden Eleazar und dessen Tochter vor der Wut des Volkes. — Ein angeblich jüdischer Maler, Samuel, hat mit Eleazars Tochter Recha ein Liebesverhältnis angeknüpft. Als der Vater beide überrascht, bezeugt Samuel seine Zugehörigkeit zum Christentum. Tags darauf bringt Eleazar einen Schmuck, den die Prinzessin Eudoxia für ihren Verlobten, den Prinzen Leopold, bestellt hat. Recha erkennt in dem Prinzen ihren Geliebten. Rasend vor Eifersucht zieht sie den Prinzen eines verbrecherischen Liebesverhältnisses mit einer Jüdin, mit ihr. Vom Cardinal mit dem Bann belegt, werden alle drei zum Tode durch siedendes Oel verurteilt. Brogni erfährt von Eleazar, daß dieser von dem Aufenthalt seiner totgeglaubten Tochter weiß: ein Jude hat das Kind gerettet, sie lebt in dem Hause dieses Juden, Eleazar kennt diesen Juden. Nun will Brogni mit aller Macht das Geheimnis erfahren. Recha rettet den Geliebten vom Tode. Sie bezichtigt sich als die Verführerin, Leopold muß das Land verlassen. Recha selbst könnte dem Tode durch Übertritt zum Christentum entgehen, aber sie weist diesen Vorschlag entrüstet zurück und geht in den Tod. Da erklärt Eleazar, daß Recha Brogni Tochter war.

F. A.

* * *